



# Andrea mit Debby, Magic und Ginala

**Wohnort /  
Bundesland**

Zülpich / NRW

**Meine Zughunde**

**Magic**, Labrador Retriever (Arbeitslinie), 5 Jahre alt, Rüde unkastriert

**Debby**, Labrador Retriever, 7 Jahre alt, Hündin kastriert  
Hoffentlich bald:

**Ginala**, Labrador Retriever (Arbeitslinie), Hündin, 15 Wochen alt, unkastriert

**Warum diese Hunde?  
(Rasse / Mischung)**

Einmal Labrador, immer Labrador!

Da ich gerne viele verschiedene Dinge mit meinen Hunden unternehme, ist der Labrador wie geschaffen für mich! Wir beschäftigen uns neben dem Zughundesport mit Agility, Obedience, Dummytraining und natürlich dem, wofür der Labrador ursprünglich gezüchtet wurde, der Jagd und dem jagdlichen Training. Außerdem probieren wir alles Mögliche aus, Frisbee, Clickern und Tricks, Flyball, es gibt nichts, das wir nicht ausprobieren. Und der Labrador ist als Allrounder bei Allem mit Begeisterung dabei.

**Wie kam ich zum  
Zughundesport?**

Das ist eine eher „unglaubliche“ Geschichte. Wir waren bei einer Tierhomöopathin, die mit Bioenergetik arbeitet. Am Ende der Behandlung meinte sie, sie solle mir noch mitteilen, dass **Magic** gerne ziehen möchte! Da war ich nun sehr überrascht, aber da alles andere, das sie herausgefunden hatte auch zutraf, fing ich an, im Internet zu recherchieren. Denn außer, dass Magic im Winter den Schlitten den Berg hinaufzog, hatte ich von anderen Möglichkeiten noch nichts gehört. Klar kannte ich die großen Schlittenhundgespanne, aber das kam ja wohl für uns nicht in Frage... Ich habe dann einiges über das Sacco-Dog-Cart gelesen, eine Hundeschule gefunden, die einen Workshop anbot, und zwei Wochen später waren wir da. Und dann war klar: Wir brauchen ein Sacco! Das Glück war auf unserer Seite, zwei Wochen später stand es auf dem Hof. Zwar war der Anfang dann doch etwas schwierig, denn trotz Workshop hatten wir doch einige Probleme. **Debby** wollte sich immer umdrehen und sah überhaupt nicht ein, warum sie da vorne laufen und ziehen sollte. Und Magic hatte Angst vor der Stange, nein, so ein unheimliches Ding, und war schneller wieder aus dem Geschirr als man schauen konnte. Kurzfristig zweifelte ich an meiner Entscheidung und der Information der Tierhomöopathin. Aber dann half meine Freundin Sandra uns, und innerhalb einer Woche lief es rund! Und seitdem sind beide mit Begeisterung dabei. Magic liebt es, sich richtig auszuarbeiten, er zieht mit vollem Einsatz. Debby ist die Gemütlichere, sie lässt Magic die Arbeit machen und zieht nur, wenn es ihr in den Sinn kommt...

Bald ist **Ginala** hoffentlich so weit, sie ist jetzt schon eine kleine Rennsemmel, ich denke, sie wird auch Gefallen daran finden!

## Zugsportvariante(n)

### Sacco-Dog-Cart:



Nachdem wir die ersten Monate nur mit dem **Sacco-Dog-Cart** unterwegs waren, trauen wir uns gerade an neue Varianten heran.

### Roller:



Mit Magic bin ich schon ein paar Mal mit dem **Roller** unterwegs gewesen, die Anspannung im Zugseil macht mir riesig viel Spaß. Mit Debby konnte ich mir das bislang nicht vorstellen, da sie gerne mal nach rechts oder links ausweicht. Als ich durch Zufall an ein **Trike** kam, war das die ideale Alternative, so konnte ich Debby im Gestänge fahren. Allerdings war das Gestänge noch nicht fertig und als letztens meine Freundin Sandra wieder einmal da war, wagte ich das Experiment, ich fuhr mit Debby auf dem Trike mit dem Zugseil! Seitdem sind wir vom Trike-Virus befallen, ich überlege sogar gerade, nun doch ein Original Hadhi-Trike zu kaufen, da ich dann auch mal alle Hunde zusammen anspannen könnte... Man braucht halt Ziele!

**Seit wann im  
Zughundesport  
aktiv?**

Den ersten Workshop haben wir im Juli 2007 gemacht!

## Anspannung und Geschirre

**Anspannung: Sacco-Dog-Cart** = Pulka-Gestänge (Zugbügel)  
**Geschirre: Sacco-Dog-Cart** = Pulka-Geschirr von Luzia Huber, Schweiz

**Anspannung: Roller / Trike:** Zugseil  
**Geschirre: Roller / Trike:** Zero DC Faster-Geschirre

## Training

**Wie oft?** In der Regel 2 – 3 mal pro Woche, je nachdem, was sonst noch so ansteht an Trainingseinheiten...

**Streckenlänge:** Unterschiedlich, zwischen 3 und 9 km

### Anspruch und Beschaffenheit der Strecke:

Unterschiedlich, meistens aber ebene Wald- und Feldwege, auch mit Asphalt.

### Wie belohne ich?

Die größte Belohnung ist ein kühles Bad im Bach. Dieser ist bei unserer Hausrunde am Ende der Strecke, so dass beide noch einmal so richtig Gas geben, wenn es in Richtung Wasser geht. Signal: „Zum Wasser“ beschleunigt beide auch noch einmal richtig! Ansonsten gibt es etwas Leckeres zu essen, Hühnerbrühe oder Pansen, für Futter sind Labis zum Glück ja immer zu haben!



## Wie viel Zeit investiere ich in diesen Sport?

Unterschiedlich, das Fahren an sich 2 – 3 mal pro Woche eine halbe bis eine Stunde. Das Training der einzelnen Signale und des Grundgehorsams darf man aber ja auch nicht vergessen!

## Transport

Ich habe einen Ford Focus Kombi, dessen Rücksitze umgeklappt sind. So passt dort genau das Sacco rein, auch Roller oder Trike passen (nach kurzen Umbaumaßnahmen) hinein. Und die Hunde sitzen dann daneben oder beim Sacco darunter.

## Wettkampfambitionen / Erfolge?

Da ich bereits sehr aktiv im Agility bin und wir dort auf mehreren Turnieren im Jahr starten, außerdem ab und an eine Obedienceprüfung, Dummyprüfung oder jagdliche Prüfung ansteht, ist Fahren unser Freizeitsport! Aber wir fahren gerne zu gemeinsamen Fahrtreffen und erleben dort sehr schöne Ausflüge!

## Besondere Erlebnisse:

Jeder Ausflug mit meinen Hunden ist ein besonderes Erlebnis!

## Fragen?

**Kontakt: Andrea Buisman**  
**Internet: <http://www.speed-n-style.de>**  
**email: [speed-n-style@gmx.de](mailto:speed-n-style@gmx.de)**